

Tanja (32) & Markus (39) lieben sich – trotzdem haben sie auch Sex mit anderen:

„Fremdgehen erlaubt!“

Seit zwei Jahren sind
Tanja & Markus ein Paar

*Kann das klappen? Kann es Liebe auch ohne körperliche Treue geben?
Ja, glaubt dieses Paar: „Wichtig ist nur, dass man seinen Partner nicht hintergeht“*

Für Tanja Stein (32) und ihren Freund Markus (39) ist Sex nichts Exklusives. Wenn einer von beiden Lust auf jemand anderen hat, sagt er das einfach – und gönnt sich einen Seitensprung. Treue braucht das Paar nicht, Eifersucht ist beiden fremd: „Ich bin froh, wenn er sich woanders holt, was er bei mir nicht bekommt“, sagt Tanja.

Die Ergotherapeutin hat Liebe nie anders gelebt: „Mein Vater hatte früher heimlich Affären, so was kam für mich nie infrage.“ Statt den Partner im Geheimen zu betrügen, setzt sie auf absolute Offenheit. Und in Markus hat sie den perfekten Partner dafür gefunden. Seit 2012 sind die Schleswig-Holsteiner ein Paar. Dafür gab Markus,

Vater eines zwölfjährigen Sohnes, selbst eine „normale“ Beziehung auf.

Für Seitensprünge überlässt sie ihm sogar die Wohnung

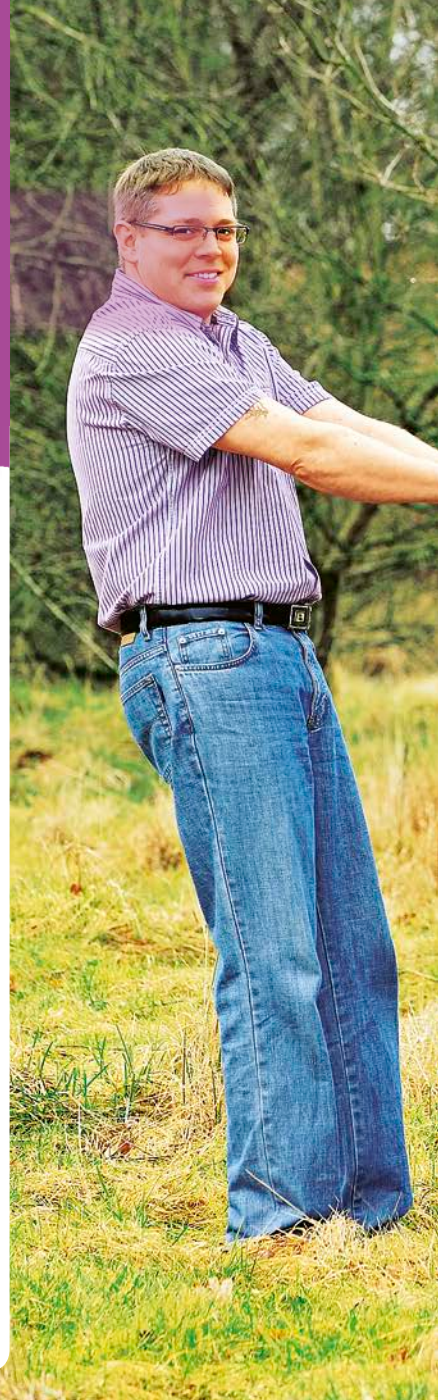
Regeln gibt es allerdings auch in ihrer offenen Partnerschaft: „Die Affären dürfen nicht auf Kosten unserer gemeinsamen Zeit gehen. Und in jedem Fall ist ‚safer sex‘ angesagt, das ist ganz wichtig“, erklärt Tanja.

Für die „Seitensprünge“ überlässt sie Markus manchmal sogar ihre Wohnung, damit er ungestört ist. Sie findet, da ist nichts dabei: „Pervers ist doch eher, dass man seine natürliche Neugier auf

andere unterdrückt.“ Markus, so sagt die Mutter einer siebenjährigen Tochter, sei ihr Heimat-hafen. Bei ihm fühlt sie sich geborgen, mit ihm ist sie glücklich. „Wenn er mit einer anderen Frau zusammen ist, freue ich mich für ihn – schließlich

stille ich meine Bedürfnisse ja auch mit Affären.“ Kompromisse, meint sie, würden auf Dauer nur unglücklich machen.

Am Wochenende ist Tanja meistens bei Markus. Eine gemeinsame Wohnung kommt für das Paar erst mal nicht infrage



Ihr Bett teilen Ute und Kurt auch ab und zu mit anderen. Bedingung aber: nur als Paar gemeinsam!



Ute (53) & Kurt

Das Paar aus Rheinland-Pfalz liebt sich seit 39 Jahren. „Treue ist uns ganz wichtig. Sie ist die Grundlage für unsere Beziehung“, sagt Ute. Und doch erleben beide immer wieder Erotik mit anderen Partnern.

„Nur weil wir körperlichen Kontakt zu anderen Paaren haben, sind wir uns nicht untreu“, erklärt die zweifache Mutter. „Wenn wir erotische Abenteuer erleben, haben wir feste Vereinbarungen. Das ist alles andere als Fremdgehen.“ Die wichtigste Regel: „Wir treffen uns immer nur paarweise mit anderen! Einzelaaffären sind bei uns nicht drin.“

Die Erlebnisse mit anderen sind für Ute und Kurt eine andere Art, sich ihre Liebe zu zeigen und



**Auch wenn sich die
beiden mal mit
anderen vergnügen:
Tanja und Markus
halten zusammen**

DER EXPERTE: „Das geht nur gut, wenn wirklich beide es wollen“



Ferdinand Krieg (33),
Dipl.-Theologe und Paarcoach
(www.einzelundpaartherapie.de)

Wie wichtig ist

Treue in der Partnerschaft?

Sie ist ein romantisches Ideal und kann uns glücklich machen. Denn in der heutigen Zeit ist so vieles unsicher – wir brauchen etwas, worauf wir uns verlassen können!

Sind sich denn Paare in einer offenen Beziehung untreu?

Das ist immer Definitionssache. Untreu ist derjenige, der eine aufgestellte Regel bricht, beispielsweise, indem er sich mehrmals mit einem anderen trifft oder sich verliebt.

Das heißt, man braucht feste Regeln in so einer Partnerschaft?

Ja, die sind wichtig. Das Paar muss sich Fragen stellen wie: Darf ich nur einmal mit anderen schlafen oder sind auch Affären erlaubt? Oder: Darf ich allein mit jemand anderem ins Bett oder nur zu dritt? Und die Partner müssen darüber reden können, wenn sie etwas stört oder verletzt. Ein bisschen Eifersucht gehört dazu, auch in offenen Beziehungen.

Und dann kann Sex mit anderen eine Beziehung tatsächlich bereichern?

Nur wenn die Partnerschaft stabil ist und beide es wollen. Eine kriselnde Beziehung können Sie so kaum retten.

Wann sollte ich auf jeden Fall die Finger davon lassen?

Noch einmal: Sie sollten Ihre Beziehung auf keinen Fall nur Ihrem Partner zuliebe öffnen! Sie müssen es selbst wollen. Sonst tun Sie sich nur weh. Problematisch wird's auch, wenn die Eifersucht zu groß ist und Sie mehr unter der Beziehung leiden, als dass sie Ihnen Freude bringt.

(56): „Wir haben ein eigenes Erotik-Hotel“

ihre Sexualität auszuleben. „Treue beweist sich doch in ganz anderen Bereichen: dass man füreinander da ist, dass man sich vertraut, dass man keine Geheimnisse voreinander hat. Wir erleben einfach gemeinsam eine zusätzliche Facette der Erotik.“

Vor 15 Jahren gingen sie das erste Mal in einen Pärchen-Club. „Wir waren neugierig. Es lief gut im Bett, aber

zu Hause waren immer unsere beiden Teenager-Söhne. Da konnten wir uns nicht so richtig ausleben“, erzählt Kurt. Fremdgehen kam für beide nie infrage. „Aber ein Pärchenclub war die perfekte Alternative!“

Zu Anfang schauen die beiden nur zu. Ein Jahr lang. Dann trauen sie sich, Sex zu viert zu erleben. „Das ist was Tolles, intensiv, aufregend,

spannend!“ Und was ist mit der Angst, der andere könne sich in einen anderen verlieben? „Unsere Beziehung ist so fest, das Vertrauen so groß, da besteht keine Gefahr. Außerdem gibt es im Alltag so viele Versuchungen ... Im Pärchenclub kennt jeder die Regeln. Da ist man sicher.“

Inzwischen haben Ute und Kurt sogar ihr eigenes Pärchenhotel in Allenbach bei Trier (www.funandjoy.de). „Wir wissen, dass es viele Menschen gibt, die sich nach Abwechslung sehnen. Es ist doch schöner, gemeinsam ein Abenteuer zu starten, als heimlich fremdzugehen, oder?“



Früher gingen Ute und Kurt öfter mal in Pärchenclubs, heute führen sie ein eigenes Erotik-Hotel in Trier

Texte: A. Schieber, C. Roth, C. Backhaus; Fotos: K. Costanzo (3), G. Ohlenbostel (2), privat